

**JUGENDPRESSE**

DEUTSCHLAND

BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER*INNEN

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB: UND DIE GEWINNER*INNEN 2023 SIND...!



PRESSEKONTAKT

Thea Mattern
Projektleiterin
Schülerzeitungswettbewerb
der Länder

030/39 40 525-13
t.mattern@jugendpresse.de

Jugendpresse Deutschland
Mauerstraße 83-84
10117 Berlin



30 Zeitungen aus sechs Bundesländern können sich über ihren diesjährigen Sieg beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder freuen.

Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie: In Hamburg wurden in den letzten zwei Tagen auf der Bundesjurysitzung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder die besten Schüler*innenzeitungen Deutschlands 2022/23 gekürt! Soeben ging die Jurysitzung mit der Präsentation der Gewinner*innen und einem Austausch mit Hamburgs Bildungsminister Ties Rabe zu Ende.

Gewonnen haben besonders gut recherchierte Artikel und Gesamtausgaben von Print- und Onlinezeitungen in sechs Schulkategorien (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufliche Schulen). Zudem erhielten neun Zeitungen Sonderpreise für herausragende themenspezifische Beiträge und innovative journalistische Formate. Die Gewinner*innen-Redaktionen können sich über Geldpreise und eine Preisveranstaltung im Juni 2023 freuen!

„Mir wird besonders positiv in Erinnerung bleiben, dass ich sehen konnte, was bei Schüler*innenzeitungen alles möglich ist. Manche der Zeitungen waren so gut, dass sie so im Laden verkauft werden könnten. Viele Leute beschwerten sich gerne über 'die Jugend von heute' – da kann ich nur sagen: Die Jugend von heute hat echt viel drauf.“, so die Jungjournalistin Milena Neumes über ihre Erfahrung bei der Jurysitzung des Schülerzeitungswettbewerbs der Länder.

Die Besten aller Bundesländer

Regionale Wettbewerbe auf Landesebene waren der Bundesjurysitzung vorausgegangen, die ihre Gewinner*innen beim Bundeswettbewerb einreichen und Zeitungen für Sonderpreise nominieren. Zudem konnten sich Redaktionen auch direkt bei der Jugendpresse Deutschland für Sonderpreise bewerben. Der Wettbewerb zeichnet seit 2004 unter dem Titel „Kein Blatt vorm Mund“ jedes Jahr das Engagement von Schüler*innen aus, stärkt das Erlernen journalistischer Arbeitsmethoden und fördert demokratische Strukturen an Schulen.

Die Veranstalter*innen

Der Wettbewerb wird von der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des amtierenden Bundesratspräsidenten Peter Tschentscher. Der Schülerzeitungswettbewerb der Länder wird von der Kultusministerkonferenz empfohlen und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell unterstützt. Die Projektleitung seitens der Länder liegt zum fünften Mal beim Land Hamburg. Die Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützt den Wettbewerb als Kongresspartnerin.

Die acht Sonderpreise werden durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger, die AOK – Die Gesundheitskasse, die Werner-Bonhoff-Stiftung, die Joachim Herz Stiftung, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland sowie der Bundeszentrale für politische Bildung vergeben.

Hinweise zur Berichterstattung

Selbstverständlich stehen wir Ihnen mit weiteren Informationen, Gesprächspartner*innen und Bildern zur Verfügung. Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter schuelerzeitung.de!

Die Gewinner*innen im Überblick

Die Schulpreise

Je Schulart erhalten Schülerzeitungsredaktionen für den 1. Platz 1000 Euro, für den 2. Platz 500 Euro und für den 3. Platz 250 Euro. Der Online-Preis ist auf 1000 Euro dotiert.

Grundschulen

1. Platz: Sonnenblättchen, Sonnenblumenschule, Langen, Hessen
2. Platz: Kendikracher, Gemeinschaftsgrundschule Kendenich, Hürth, Nordrhein-Westfalen
3. Platz: Kunterbunte Seepost, Freie Schule am See, Sundern, Nordrhein-Westfalen

Förderschulen

1. Platz: Alfterer Superzeitung, Vorgebirgsschule Alfter, Alfter, Nordrhein-Westfalen
2. Platz: Jojo, Papst-Johannes-Schule, Münster, Nordrhein-Westfalen
3. Platz: Blind Date, Überregionales Förderzentrum Sehen, Neukloster, Mecklenburg-Vorpommern

Hauptschulen

1. Platz: Was Strammes, Erich Kästner-Schule, Bergheim, Nordrhein-Westfalen
2. Platz: Wallburg Express, Georg-Göpfert-Mittelschule, Eltmann, Bayern
3. Platz: (Rh)einblick, Rheinschule Rees GHS, Rees, Nordrhein-Westfalen

Realschulen

1. Platz: IGSK News, IGS Kastellstraße, Wiesbaden, Hessen
2. Platz: GrubdeB, Realschule Bedburg, Bedburg, Nordrhein-Westfalen
3. Platz: Notenfrei, Karl Kisters Realschule, Kleve-Kellen, Nordrhein-Westfalen

Gymnasien

1. Platz: Leonarda, Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, Köln, Nordrhein-Westfalen
2. Platz: Innenhof, Innerstädtisches Gymnasium Rostock, Rostock, Mecklenburg-Vorpommern
3. Platz: Blickkontakt, Von-Müller-Gymnasium, Regensburg, Bayern

Berufliche Schulen

1. Platz: eigenleben, Klara-Oppenheimer-Schule, Höchberg, Bayern
2. Platz: Zoom, Staatliche Fach- und Berufsoberschule Freising, Freising, Bayern
3. Platz: Lologramm, Lore-Lorentz-Schule, Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen

Onlinepreise

Grundschule: Eichenpost Online, Eichendorff-Schule, Meerbusch, Nordrhein-Westfalen
Realschule: Ernschtle, Ernst-Reuter-Schule, Karlsruhe, Baden-Württemberg
Gymnasium: BlackOut, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Bergisch Gladbach, Nordrhein-Westfalen
Förderschule: Der springende Punkt, Sonderpädagogisches Förderzentrum Freising, Freising, Bayern
Berufliche Schule: INsider, Staatliche Fach- und Berufsoberschule Ingolstadt, Ingolstadt, Bayern

Die Sonderpreise

EinSatz für eine bessere Gesellschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

1. Platz: Innenhof, Innerstädtisches Gymnasium Rostock, Rostock, Mecklenburg-Vorpommern
2. Platz: Mühlezeitung, SBBZ Haslachmühle, Horgenzell, Baden-Württemberg
3. Platz: FrESh! – Die Schülerzeitung, Freie Evangelische Schule Lörrach, Lörrach, Baden-Württemberg

Ideen. Umsetzen. – Der Innovationspreis für Schülerzeitungen des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV):

Ente, Josef-Effner-Gymnasium, Dachau, Bayern

Geschichte vor deiner Haustür der Bundeszentrale für politische Bildung:

Innenhof, Innerstädtisches Gymnasium Rostock, Rostock, Mecklenburg-Vorpommern
ForstersReise, Georg-Forster-Gymnasium, Kamp-Lintfort, Nordrhein-Westfalen

Gesund sein - was heißt das eigentlich? der AOK – Die Gesundheitskasse:

ES-Magazin, Eichenschule, Scheeßel, Niedersachsen

Hat Deine Schule Mobbing im Griff? der Werner-Bonhoff-Stiftung:

Schulflieger, Grundschule im Roten Felde, Lüneburg, Niedersachsen

Medien und Schule der Joachim Herz Stiftung:

HAMMER-Schüler*innenzeitung der Rurtal-Schule, Rurtal-Schule, Heinsberg, Nordrhein-Westfalen

Europa der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland:

ES-Magazin, Eichenschule, Scheeßel, Niedersachsen

Unter die Lupe genommen - Sicherheit und Gesundheit an der Schule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung:

Aber Hallo, Oberschule 1 Nordenham, Nordenham, Niedersachsen

Der SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB DER LÄNDER wird seit 2004 von der Jugendpresse Deutschland und den Ländern der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet und von der Kultusministerkonferenz empfohlen. Der*die amtierende Bundesratspräsident*in ist traditionell der/die Schirmherr*in der jeweiligen Wettbewerbsrunde. Hauptpartner des Wettbewerbs ist der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV). Die Friedrich-Ebert-Stiftung unterstützt den Wettbewerb als Kongresspartner. Acht Sonderpreise werden durch den Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die AOK- Die Gesundheitskasse, die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, die Bundeszentrale für politische Bildung, die Werner-Bonhoff-Stiftung, die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung sowie die Joachim Herz Stiftung vergeben.

JUGENDPRESSE DEUTSCHLAND, BUNDESVERBAND JUNGER MEDIENMACHER*INNEN

Die Jugendpresse Deutschland ist der Bundesverband für junge Medienmacher*innen. Vom Schülerzeitungsredakteur bis zur jungen Volontärin begleiten wir in den Beruf, bilden mit fast 300 Seminaren im Jahr aus, veranstalten z. B. die Youth Media Convention und den Jugendmedienworkshop im Deutschen Bundestag als Events für den Kontakt und die Diskussion zwischen Profis aus Medien und Politik und dem Nachwuchs. Beim Schülerzeitungswettbewerb der Länder zeichnen wir jedes Jahr die besten jungen Blattmacher*innen aus. Mit unserer Mobile Medienakademie bilden wir Medienkompetenz aus und unterstützen beim Medien machen und Medien verstehen. Wir stellen den Jugend-Presseausweis zur Verfügung und geben mit unserem Lehr- und Lernmedium politikorange die Möglichkeit, im Rahmen von interessanten Veranstaltungen journalistisch zu berichten und Redaktionsarbeit unter realistischen Arbeitsbedingungen zu erleben. Wir erreichen rund 15.000 junge Medienmacher*innen und organisieren den größten Teil unserer Arbeit ehrenamtlich - immer von Jugendlichen für Jugendliche.–
www.jugendpresse.de